

## 1 Thessalonicher 4, 9-12 - ERKWB Neuhofen a/d Krems – 21.01.2024 (AM)

### „Liebt einander!“ - ein Aufruf zur persönlichen Verantwortung

#### 1) MONTAG

**Verse 9-10:** *Über eure Liebe zueinander ist es nicht nötig, euch zu schreiben. Denn ihr selbst seid von Gott gelehrt, euch untereinander zu lieben. <sup>0</sup>Und das tut ihr ja auch an allen Brüdern und Schwestern in ganz Makedonien. Wir ermahnen euch aber, dass ihr darin noch vollkommener werdet.*

Ist eure Kirche es wert, dass man ihr beitrifft? Habt ihr miteinander eine Atmosphäre der christlichen Liebe, die Außenstehende anzieht, wenn Ihr das Evangelium mit ihnen teilt?

Paulus war der Meinung, dass die Kirche nur von einer starken Basis der Liebe heraus die Welt erreichen kann. Er weiß, dass die Thessalonicher einander bereits lieben, aber er fordert sie auf, dies immer mehr zu tun, weil die 'Bruderliebe' ein so grundlegendes Prinzip für die Kirche ist.

Er erklärt, dass sie "von Gott gelehrt sind, einander zu lieben". Als die Thessalonicher Christen wurden, teilte Gott seinen Geist mit ihnen, und so begann eine christliche Intuition ihre Beziehungen zu bestimmen. Aber mehr noch, Paulus hatte sie aus der Heiligen Schrift gelehrt, einander zu lieben. Unsere Intuition zur Liebe muss durch die Lehre des Wortes Gottes bestätigt, gestärkt, gelenkt und kontrolliert werden.

Die Liebe in der Kirche ist keine Anforderung, die man aufschieben kann; sie gilt jetzt. Sie ist kein Erfordernis, das erledigt werden kann. Sie ist etwas, das immer zunehmen muss, eine unmittelbare und endlose Aufforderung für Gottes Volk.

*Wir sind nie zu alt, im Glauben zu erfahren oder zu beschäftigt, um an die Bedeutung der Liebe erinnert zu werden. Gibt es keine Liebe in der Kirche, dann haben wir der Welt nichts zu bieten. Zu lieben ist kostspielig - es kostet Zeit und Energie, und es durchkreuzt unsere persönlichen Pläne - aber es ist unverzichtbar. Meditiere über Jesu Worte in **Johannes 13, 34-35**:*

„Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander liebt. Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.“

*Denk an die Liebe, die Christus für dich empfunden hat. Wie definiert das die Art der Liebe, die du für andere in der Gemeinde haben solltest? Was ändert es, so zu lieben?*

## 2) DIENSTAG

**Verse 11-12:** *(Wir ermahnen euch, dass ihr) „eure Ehre dareinsetzt, dass ihr ein stilles Leben führt und das Eure schafft und mit euren eigenen Händen arbeitet, wie wir euch geboten haben, damit ihr ehrbar wandelt vor denen, die draußen sind, und auf niemanden angewiesen seid.“*

Denk an die eigene Gemeinde und an Gelegenheiten, bei denen es Streit oder Spaltungen gegeben hat.

Paulus weist darauf hin, dass die brüderliche Liebe an hektischer Aktivität, ungebührlicher Einmischung in das Leben der Menschen und am Ausnutzen des Wohlwollens der anderen zerbricht. Deshalb fordert er die Thessalonicher auf, ihre Liebe wie folgt zu bewahren:

**Führe ein ruhiges Leben.** Paulus spricht eher von einer ruhigen Gesinnung als von einem ruhigen Lebenswandel. Sei ein ruhiger Mensch, sei entgegenkommend.

**Kümmere dich um deine eigenen Angelegenheiten.** Sorge für deine eigenen Bedürfnisse.

**Arbeite mit deinen Händen.** Verdiane deinen eigenen Lebensunterhalt.

Wenn wir so leben, wird sich das **a) erstens** auf unsere Evangelisation auswirken. Die Welt wird eine Kirche, in der diese Eigenschaften vorhanden sind, wahrnehmen und respektieren. **b) zweitens** werden wir „auf niemanden angewiesen sein“ und "keine Bedürfnisse haben". Sieht aus als eine seltsame Formulierung, aber der Hintergrund ist *Apostelgeschichte 2-4*, als niemand Mangel hatte, weil niemand seinen Besitz als sein Eigentum betrachtete, und an jeden, der Bedarf hatte, verteilt wurde.

Wenn wir also eine ruhige Gesinnung haben, wenn wir uns um unsere eigenen Angelegenheiten kümmern und unseren eigenen Lebensunterhalt verdienen, wird die Welt aufhorchen, und wir werden in der Lage sein, eine liebevolle Gemeinschaft zu pflegen und zu erhalten.

*Was ist deine Ambition? Was ist die Leidenschaft oder die treibende Kraft in deinem Leben? Nicht viele Menschen in unserem Land würden sagen, dass ihr Hauptanliegen darin besteht, ihre Kirchenfamilie zu lieben! Aber nehmen wir die Herausforderung von Paulus an. Mach es dir im Jahr 2024 zum Ziel, die Leute in deiner Gemeinde zu lieben. Das kann bedeuten, dass Du an deinem Temperament arbeitest, dass Du nicht neugierig bist und dich unnötig in das Leben anderer einmischst, oder dass Du hart arbeitest, um dich selbst zu versorgen, anstatt zu erwarten, dass andere dir aus der Klemme helfen.*

*Fragen wir uns mit den Worten des Paulus vor Augen: "Erhöhe ich die Liebesquote in meiner Gemeinde oder bin ich ein Hindernis? Ist mein Verhalten geeignet, Menschen in die Gemeinde zu locken oder sie abzuschrecken? Bitte den Heiligen Geist, dir die Augen zu öffnen, dich herauszufordern und zu ermutigen. Erlaube ihm, dein Herz zu erforschen und deine Ambitionen neu zu gestalten.*